



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Justizvollzug und Wiedereingliederung

Bewährungs- und Vollzugsdienste
Lernprogramme

Zertifizierungsschulung zur Trainerin / zum Trainer des Lernprogramms Do It®

Diese Schulung bietet Ihnen die einmalige Möglichkeit, ein Lernprogramm für die Bearbeitung von ausserhäusliches Gewalt- oder Vermögensdelikten selbständig anbieten zu können. Lassen Sie sich jetzt als Trainer:in zertifizieren!

Anbieterin der Weiterbildung

In der Schweiz ist das Angebot an erprobten und evaluierter Lernprogramme immer noch gering. Auch ist der Kreis an spezifisch ausgebildeten Personen, die Trainings oder Behandlungen für Tatpersonen anbieten können, klein.

Die Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich (BVD), als schweizweit grösste Anbieterin von deliktorientierten Lernprogrammen, haben seit dem Jahr 2000 ein Lernprogramm im Bereich der Häuslichen Gewalt im Angebot.

Aufgrund ihrer Expertise in der Durchführung von Lernprogrammen und Zertifizierungsschulungen sehen sich die BVD in der Pflicht, Massnahmen von Bund und Kantonen im Sinne des Opferschutzes zu unterstützen und das Angebot an bewährten und qualitativ hochstehenden Lernprogrammen zu fördern.

Kosteneffizient und wirksam

Die Zürcher Lernprogramme wurden mehrfach evaluiert. Die letzte Evaluation 2020 des Lernprogramms im Bereich der Häuslichen Gewalt, einem ähnlich aufgebauten Lernprogramm wie das Do It hat gezeigt, dass Lernprogramm-Teilnehmende innerhalb von zwei Jahren signifikant weniger rückfällig werden und zwar um mehr als 50 Prozent.

Ein Lernprogramm ist zudem kosteneffizient. Für jeden investierten Schweizer Franken in die Durchführung eines Lernprogramms können volkswirtschaftlich 4 Franken eingespart werden.

richten. Die Lernprogramme für Täter etwa stiessen zuerst auf breite Skepsis. Jetzt konnte die Zürcher Regierungsrätin Jacqueline Fehr zeigen, dass die Rückfallquote damit gesenkt werden kann. Mit solchen Massnahmen lässt sich im Endeffekt sogar Geld sparen, denn häusliche Gewalt verursacht sehr hohe volkswirtschaftliche Kosten.

*Bundesrätin Karin Keller-Sutter
(Berner Zeitung, 3. November 2021)
bezüglich des Zürcher Lernprogramms
gegen Häusliche Gewalt*



Ziel des Zürcher Lernprogramms Do It®

Das deliktorientierte Lernprogramm Do It® hat zum Ziel, dass Tatpersonen

- besser verstehen, warum es zu strafbaren Gewalthandlungen und Vermögensdelikten gekommen ist,¹
- ihr persönliches Rückfallrisiko realistisch einschätzen können,
- Strategien erarbeiten, die ihnen helfen können, nicht mehr mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten,
- die erarbeiteten Strategien anwenden und aufrechterhalten können.



Aufbau des Lernprogramms Do It



Das Lernprogramm Do It® basiert auf kognitiv-verhaltenstherapeutischen Grundsätzen.

Es richtet sich an Männer und Frauen, ein ausserhäusliches Gewalt- oder Vermögensdelikt und bei denen ein Lernbedarf besteht.

Das Lernprogramm Do It® ist manualisiert und umfasst ca. 15 - 20 Trainingssitzungen und drei Nachgespräche und leistet mittels Wissensvermittlung, Diskussionen und praktischen Übungen einen wirksamen Beitrag zur Selbstreflexion und Rückfallprävention.

Ziel der Zertifizierungsschulung

Vermittlung von theoretischen und praktischen Kompetenzen, so dass die geschulten Personen nach dieser Schulung

- wissen, welche Straftäter:innen für das Lernprogramm Do It® geeignet sind,
- wissen, wie das Lernprogramm Do It® aufgebaut ist, auf was es abzielt und was bei der Durchführung bedacht werden muss und
- mit anschliessenden Fallsupervisionen an Durchführungssicherheit gewinnen und so das Lernprogramm Do It® selbständig im Einzelsetting in guter Qualität durchführen können.

Durchführungsdaten

6. bis 7. Mai 2024

13. bis 15. Mai. 2024

Ab Ende 2024 regelmässige Online-Fallsupervision

¹ Das Lernprogramm Do It kann auch für die Behandlung von Sexualstraftaten eingesetzt werden. Hierfür wird jedoch eine auf diese Delikte spezialisierte Aus- und/oder Weiterbildung vorausgesetzt. Dieses Wissen über die Behandlung von Sexualstraftaten kann in Rahmen dieser Zertifizierungsschulung nicht erworben werden. Schwerpunkte dieser Schulung bilden ausserhäusliche Gewalt- und Vermögensdelikte.



Veranstaltungsort

- Bewährungs- und Vollzugsdienste, Hohlstrasse 552, 8048 Zürich-Altstetten

Kosten

CHF 1'000.- für die 5-tägige Weiterbildung 2024 und die Teilnahmen an Online-Supervisionen 2024-2025. Die Kursmaterialien sind im Preis inbegriffen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über die Website der Zürcher Lernprogramme der Bewährungs- und Vollzugsdienste Kanton Zürich. Bitte beachten Sie die allg. Geschäftsbedingungen im Anhang



Kontakt

Bei weitergehenden Fragen oder Unklarheiten bezüglich der Anmeldung und der Durchführung der Schulung gibt Ihnen der Kursleiter Mathias von Matt gerne Auskunft:

mathias.vonmatt@ji.zh.ch, 043 258 36 40



Allgemeine Geschäftsbedingungen:

- Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 beschränkt. Die Aufnahme erfolgt gemäss dem Datum der Anmeldung.
- Die Aufnahme zur Schulung ist erst definitiv, wenn Sie von uns ein Bestätigungsmail erhalten. Bei Annullierung Ihrerseits von weniger als 30 Tagen vor Schulungsbeginn oder bei Abbruch kann der einbezahlte Betrag nicht zurückerstattet werden. Nicht besuchte Schulungseinheiten können jedoch kostenpflichtig nachgeholt werden. Bei Schulungsabsage unsererseits wird das Schulungsgeld zurückerstattet. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Jede Haftung wird abgelehnt.
- Als Voraussetzungen zur Teilnahme an der Schulung gelten eine der nachfolgenden Ausbildungen: Studium der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik, Psychologie oder eine vergleichbare Ausbildung sowie grundlegendes forensisch-psychologisches Wissen bezüglich (Häusliche) Gewalt und erste praktische Erfahrung im Feld der (Häuslichen) Gewalt. Zudem wird als Vorleistung für die Schulung das selbständige Bearbeiten eines Fachbuchs erwartet (Beate Wilken, Methoden der kognitiven Umstrukturierung, Kohlhammer Verlag, ISBN 978-3-17-034623-9).
- Die Zertifizierung erfolgt nach vollständiger Teilnahme an der Schulung und der Teilnahme an mindestens 6 Fallsupervisionen verteilt auf das Jahr 2024 und 2025.
- Die Berechtigung für die Anwendung des Lernprogramms Do It[®] ist nicht an eine Institution gebunden, sondern lediglich an die zertifizierte Person.
- Zertifizierten Personen steht es frei, wie und wo sie ihre Aufträge akquirieren und mit welchen Arbeitspartnern sie kooperieren. Eine Ausnahme bildet die Leistungserbringung gegenüber Strafuntersuchungsbehörden und Strafgerichten des Kantons Zürich sowie dem JuWe Zürich. Dritte dürfen gegenüber diesen Behörden nur dann Leistungen mit dem Label *Zürcher BVD Lernprogramme*[®] anbieten, wenn sie dafür die Einwilligung der BVD Kanton Zürich erhalten haben.
- Die Unterlagen für die Durchführung des Lernprogramms Do It[®] sind urheberrechtlich geschützt. Der Name Lernprogramm Do It[®] ist markenrechtlich geschützt. Jede Verwendung ausserhalb der Grenzen des Marken- und Urheberrechts und insbesondere die kommerzielle Weiterveräußerung an Dritte ist ohne Zustimmung der Rechteinhaber unzulässig und strafbar. Die Abteilung Lernprogramme verbietet die eigenständige Vervielfältigung der Arbeitsunterlagen. Ausgenommen davon sind die «Do It»-Module, welche den Schulungsteilnehmenden per PDF zugesandt werden und für den Eigenbedarf ausgedruckt werden dürfen. Arbeitshefter für Klientinnen und Klienten müssen immer bei der Abteilung Lernprogramme bezogen werden. Sie werden zum Selbstkostenpreis weitergegeben.